

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 64 (1938)
Heft: 39

Artikel: Witz aus dem Museum
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-474879>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kinder und Narren reden die Wahrheit

Am Zürcher Knabenschießen wurde in einer Schaubude «Die Dame mit dem Vollbart» gezeigt. Ein Besucher, der sich die Sache angesehen hat, fragt beim Verlassen des Segeltuchtempels einen kleinen Jungen, der vor der Bude auf der Treppe sitzt: «Gäll, Chline, das isch sicher Dini Mutter da inne?» Darauf der Kleine: «Nei, de Vatter!» A. G.

Neue Gerichtspraxis

«Bund», 14. September 1938

Was das Strafmaß anbelangt, so liegt hierzu noch kein Präzedenzfall vor. Als Strafmilderungsgrund mag das Vorhandensein von Vorstrafen und der gute Leumund gelten.

Um gut wegzukommen, brauchten also die Schwindler möglichst viele Vorstrafen. Diese gelten dann als Strafmilderungsgrund im obigen Prozeßfalle Spar- und Leihkasse in Bern. G. Sch.

Sie schießen Blicke

Beim sonntäglichen Marsch zum Albisgütli anlässlich des Knabenschießens hole ich eine Schar fröhlicher und hübscher Mädchen ein. Auf meine Bemerkung, das Knabenschießen sei doch nichts für Mädchen, sprudelt ein Wildfang heraus:

«Momol, mir schüübed halt Blick!»

-b-

«Ungastliches»

(zum Aufruf des Schweizerischen Fremdenverkehrsverbandes)

Ein Bekannter von mir, der in Deutschland Guthaben hat, sucht sich auf nicht mehr ungewöhnlichem Wege einigermaßen zu entschädigen; er macht Ferien in Deutschland.

Sein erstes Ferien-Erlebnis ist, daß ihn ein Straßenbahn-Schaffner anquasselt: «Na — was sagen Sie zu unserem Erfolg gegen die Tschechei? Und wissen Sie — die Schweiz nehmen wir mit dem Staubsauger, sobald sie reif ist!»

(Das ist bereits ein deutsches Schlagwort.) Celi



Russische Karikatur über Japan aus dem «Krokodil».

Der Knoten

Witz aus dem Museum

Junge, zum Vater: «Du, Vater, was isch eigetli en Gentleman?»

Vater ist hässig und möchte sich nicht stören lassen, schnauzt deshalb den Jungen ab: «Hä, dank en Löli!»

Dem Jungen will das nicht recht in den Kopf hinein, daß dem so sei. Er geht deshalb zur Mutter und stellt die gleiche Frage.

Die Mutter: «Das isch en Maa, wo de Frau tuet abwäsche, d'Stäge putze, überhaupt alles macht im Hushalt!»

Junge: «Also doch en Löli!» Vino

Panikstimmung in der Dalben

«Loos, Luggi, mr sott e in däne bränzlige Zyte gwis au e Durnhalle voll Mühl aalege.»

«Jä waisch, Wili, i bifirchd, aß nohhär d'Schweebli ehnder noch Durnschlabbe schmegge.» Stissi



Auflösung des Bosco-Bildrätsels

Seite 13

„Matterhorn“

a
M Fetter Horn

APERITIF
AMER PICON
Gesund & angenehm.